



Küchenmaschinen

Original Betriebsanleitung

für die Planeten- Rühr- und Knetwerke

**PR 10-S und PR 10-ST,
PR 21-S und PR 21-ST**

Krefft
Großküchentechnik GmbH
Lochfeldstraße 28
D-76437 Rastatt
Telefon 07222 15977 40
Telefax 07222 15977 477
E-mail info@krefft.de
Internet www.krefft.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Verwendungszweck der Maschine	4
3	Die wesentlichen Geräteteile sind:	5
4	Sicherheitshinweise	7
5	Installation / Inbetriebnahme	10
6	Bedienung / Funktionsweise.....	11
7	Füllmengen.....	16
8	Fehlerbehebung	17
9	Reinigung	18
10	Instandhaltung, Wartung und Reparatur	19
11	Transport der Maschine	20
12	Entsorgung	20
13	Technische Daten / Abmessungen	21
14	Stromlaufplan.....	22
15	Gemüeschneider G 25	23
16	Fleischwolf W 60 N	29
17	Konformitätserklärung.....	32

1 Einleitung

Wir bedanken uns für das durch den Kauf unseres Produktes erwiesene Vertrauen und empfehlen Ihnen, vor Gebrauch des Gerätes diese Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen.

Diese Anleitung enthält alle für den Gebrauch und die Wartung des Gerätes erforderlichen Informationen. Zweck dieser Betriebsanleitung ist es, dem Kunden und insbesondere dem direkten Benutzer Informationen zu geben, alle Vorkehrungen und materiellen Hilfen zu bieten, um einen sicheren und dauerhaften Gebrauch dieses Gerätes zu ermöglichen.

Diese Betriebsanleitung muss jeder Person ausgehändigt werden, welche das 18. Lebensjahr erreicht hat, oder der Person unter 18 Jahre, die unter Aufsicht die Küchenmaschine betreibt und welche für den Gebrauch und die Wartung dieses Gerätes zuständig ist. Der oder die Bedienende muss im Vollbesitz seiner / ihrer geistigen und physischen Kräfte sein.

Personen, welche der deutschen Sprache bzw. des Lesens nicht mächtig sind, sind von entsprechenden Personen über den Inhalt dieser Anleitung in Kenntnis zu setzen bzw. an diesem Gerät gemäß der Betriebsanleitung zu schulen!

Diese Gebrauchsbestimmung und die vorgegebene Beschaffenheit dieser Maschine sind die vom Hersteller gestatteten. Die Maschine ist nur den gelieferten Angaben gemäß zu benutzen. Die angegebene Gebrauchsbestimmung gilt nur bei einwandfreier Funktion von Struktur, Mechanik und Anlage der Maschine.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung ab:

- a) bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes,
- b) bei Benutzung des Gerätes durch nicht geschultes Personal
- c) bei selbst oder durch nicht autorisiertes Personal ausgeführten Arbeiten bzw. Reparaturen,
- d) bei Gebrauch von nicht originalen oder nicht speziell für das Maschinenmodell geeigneter Ersatzteile!

Technische Änderungen und Verbesserungen der Planeten- Rühr- und Knetmaschine gegenüber Beschreibungen und Abbildungen dieser Betriebsanleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.

Diese Betriebsanleitung und ihr kompletter Inhalt, wie z.B. Texte und Fotos, sind urheberrechtlich geschützt.

2 Verwendungszweck der Maschine

Die Planeten- Rühr- und Knetmaschinen PR 10-S, PR 10-ST, PR 21-S und PR 21-ST sind einzeln, oder in Verbindung mit einem der unten angegebenen Aufsteckteile, für die **Verarbeitung von Nahrungsmitteln** in Gastronomie, Küchen von Gemeinschaftsverpflegungsbetrieben, Betriebskantinen, nahrungsmittelverarbeitenden Betrieben, Bäckereien ausgelegt.

Die Planeten- Rühr- und Knetwerke der Typen PR 10-S, PR 10-ST, PR 21-S und PR 21-ST sind incl. der möglichen Aufsteckteile technische Arbeitsmittel, und ausschließlich zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt.

Mit der Planeten Rühr- und Knetmaschine PR 10 oder PR 21 haben Sie ein leistungsstarkes Multi-Funktions-Talent erworben, welches Ihnen gestattet, neben dem Rühren und Kneten, die Vorteile der Aufsteckgeräte des Krefft Universal - Küchenmaschinen - Systems zu nutzen.

Im Einzelnen sind dies:

Gemüseschneider G 25
Fleischwolf W 60 N

Ausführliche Benutzerinformationen zu den einzelnen Aufsteckgeräten finden Sie ab Seite 23.

Eine Be- oder Verarbeitung anderer Stoffe als Lebensmittel, so z.B. von Baustoffen, Farben oder chemischen Stoffen, ist unzulässig.

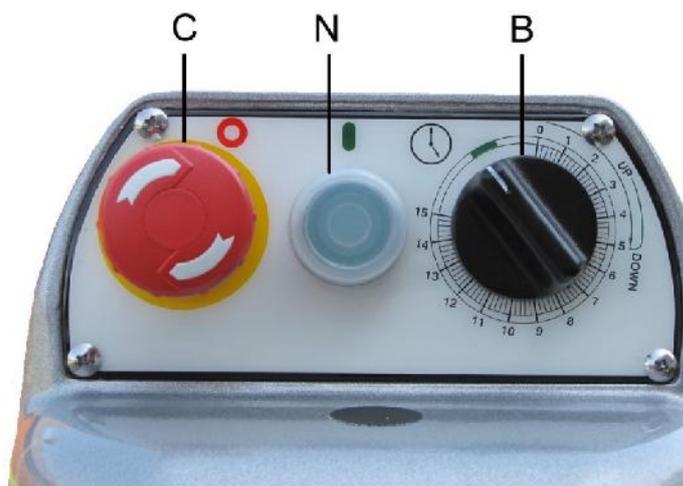
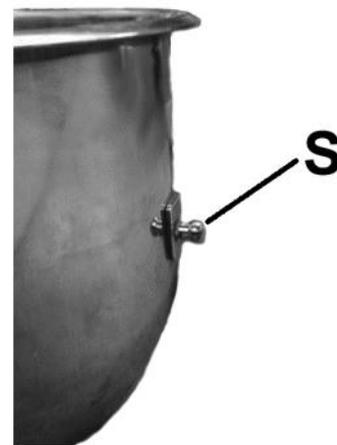
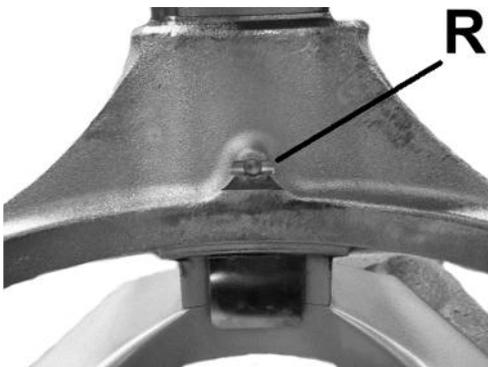
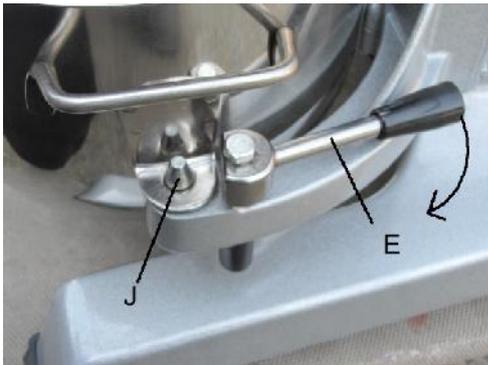
3 Die wesentlichen Geräteteile sind:

- D Kessel- Hebe- und Senkvorrichtung
- F Schutzgitter als Drehkorb (abnehmbar)
- G Klemmhebel
- H Untere Antriebswelle
- I Kesselträger
- K Aufstecknabe für Universal Küchenmaschinen - Arbeitsgeräte
- L Schutzdeckel (Achtung: ohne Schutzdeckel kann die Maschine nicht gestartet werden)
- M Typenschild
- O Edelstahlkessel 10 Liter bei PR 10, 20 Liter bei PR 21
- P Netzanschlussleitung



Details zu den wesentlichen Geräteteilen

- A Drehzahlwahlschalter für 3 Gänge (nur im **Stillstand** der Maschine zu schalten)
- E Kesselarretierung
- J Kessel - Aufnahmestift
- R Kessel - Aufnahmebohrung an Kesselträger
- S Kessel - Stabilisierungsstift
- C AUS – Taster
- N EIN - Taster
- B Timer / Zeitschaltuhr (nur PR 10-ST und PR 21-ST)



Werkzeuge

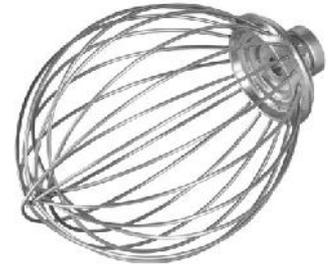
Die Maschine wird mit folgenden Werkzeugen ausgeliefert:



Kneithaken
Abb. Ähnlich



Blattschaufel / Flachrührer



Rührbesen

Optional, sind folgende Werkzeuge zusätzlich lieferbar:



Kneithaken aus CNS
Abb. Ähnlich



Blattschaufel / Flachrührer aus CNS



Kesselschaber (nur PR 21)
Nachrüstset

Weiterhin ist ein Kesselreduziersatz für die PR 21 zusätzlich lieferbar. Dieser besteht aus: Kessel 10 Liter, Reduzierring, 3 Werkzeuge (Kneithaken, Blattschaufel und Rührbesen) Mit diesem Satz ist es möglich, die PR 21 mit einem 10 Literkessel betreiben zu können.

4 Sicherheitshinweise

Die Planeten - Rühr- und Knetmaschinen PR 10 und PR 21 entsprechen den Sicherheitsvorschriften des deutschen Maschinenschutzgesetzes.

Zu Ihrer Sicherheit müssen Sie jedoch folgende Punkte unbedingt beachten:

- A) Während des Betriebes niemals mit den Fingern durch das Schutzgitter greifen bzw. einen Gegenstand in diesen Bereich halten.
- B) Vor Montage und Demontage der Arbeitswerkzeuge und Aufsteckteile sowie vor Reinigung und Wartung, Maschine unbedingt ausschalten und Netzstecker ziehen.

- C) Fassen Sie in gar keinem Fall mit den Fingern bzw. stecken Sie keinen Gegenstand während des Betriebes in die Aufstecknabe (K). Wenn Sie nicht mit einem Vorsteckteil arbeiten (W 60 N oder G 25) muss sich der Schutzdeckel (L) (Art.-Nr. 840 855) in der Aufstecknabe befinden.
- D) Betreiben Sie die Maschine nie an beiden Arbeitsgerätestellen gleichzeitig. d.h. während der Verarbeitung von Produkten im Kessel darf nicht gleichzeitig mit einem Aufsteckgerät in der vorderen Aufstecknabe (K) gearbeitet werden und umgekehrt.
- E) Überschreiten Sie nicht die empfohlenen maximalen Füllmengen je Verarbeitungsgut.
- F) Falls Sie die PR nicht mit Schrauben auf dem Boden, einem Arbeitstisch bzw. einem anderen geeigneten Möbelteil befestigt haben, lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt in Betrieb weiterlaufen.
- G) Falls Sie während des Arbeitsprozesses auch Mehl als Zutat einsetzen, achten Sie bitte darauf, dass Sie die Emission von Mehlstaub auf ein Minimum reduzieren, d.h. das Eingeben von Mehl, vor und während der Verarbeitung, in den Kessel so vornehmen, dass möglichst wenig Mehlstaub entsteht.
- H) Beim Einsatz eines Gemüseschneider-Vorsatzes G 25 in Verbindung mit der PR dürfen Sie das Schneidgut nie mit den Fingern, einem Messer oder anderen Gegenständen nachdrücken. Benutzen Sie nur die eingebaute Andrückplatte bzw. den dazugehörigen Stopfer.
Fassen Sie auf gar keinen Fall mit der Hand in den Einfüllschacht oder in die Auswurföffnung.

Der Gemüseschneider G 25 ist mit einer Sicherheitsabschaltung versehen. Dies bedeutet, das Gerät schaltet sich aus, wenn die Drückplatte in einem Abstand von ca. 30 mm bis max. 60 mm den Einfüllschacht verlässt.

Es schaltet sich wieder ein, wenn die Drückplatte die Oberkante des Einfüllschachtes in einem Abstand zwischen 60 mm und 30 mm erreicht hat. Sollten Sie feststellen dass diese Maße nicht mehr eingehalten werden, nehmen Sie den Gemüseschneider aus dem Betrieb und nehmen Sie Kontakt mit Ihren Fachhändler oder unserem Stammhaus auf.

Zur Abführung des Schneidgutes ist es ratsam, das zugehörige Führungsblech zu verwenden (Anwendung siehe Seite 27)

- I) Bei Verwendung des Fleischwolf-Vorsatzes W 60 N in Verbindung mit der PR dürfen Sie das Schneidgut nur mit dem dazugehörigen Stopfer nachdrücken. Versuchen Sie dies in gar keinem Fall mit den Fingern bzw. einem Gegenstand wie z.B. einem Messer.
- J) Schalten Sie die Maschine nicht ein, bevor das gewählte Arbeitswerkzeug ordnungsgemäß montiert und der Schutzkorb gemäß Anleitung geschlossen ist bzw. das zu verwendende Aufsteckteil vollständig zusammengebaut und in die Aufstecknabe mittels des Klemmhebels befestigt ist.

- K) Es ist unzulässig, die Maschine ohne Kessel zu betreiben!
- L) Reparaturarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden. Ist es notwendig zu Reparatur- bzw. Wartungszwecken die Maschine zu demontieren, ist darauf zu achten, dass dies nicht unmittelbar nach Gebrauch geschieht, bzw. nach dem letzten Gebrauch eine ausreichend lange Abkühlungszeit verstrichen ist, damit Verletzungen durch das Berühren von heißen Geräteteilen vermieden werden.
- M) Bei Funktionsstörungen, welche nicht durch Maßnahmen / Unterstützung durch diese Betriebsanleitung zu beheben sind / ist, ist das Gerät sofort vom Netz zu trennen und eine autorisierte Fachwerkstatt aufzusuchen.
- N) Ionisierende Strahlung wird nicht gezielt erzeugt, sondern lediglich technisch bedingt von den elektrischen Betriebsmitteln (z. B. von Elektromotoren, Kraftstromleitungen oder Magnetspulen) abgegeben. Außerdem besitzt die Maschine keine starken Permanentmagnete. Bei Einhaltung eines Sicherheitsabstandes (Abstand Feldquelle zu Implantat) von mind. 30 cm kann die Beeinflussung aktiver Implantate (z. B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren) mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Im Zweifelsfall oder bei auftretenden Problemen sprechen Sie mit dem Hersteller des Implantates bzw. mit Ihrem Arzt oder Ihrer Berufsgenossenschaft.
- N) Der Besitzer / Betreiber der Maschine ist verpflichtet, während der gesamten Einsatzzeit der Maschine die Übereinstimmung der benannten Arbeitssicherheitsmaßnahmen mit dem aktuellen Stand der Regelwerke der EU, bzw. außerhalb der EU der regionalen Bestimmungen, festzustellen und neue Vorschriften und Regelwerke zu beachten.
- O) Der Betrieb der Maschine ist in gefahrbringenden Umgebungen wie z.B. in explosionsfähiger Atmosphäre nicht bestimmungsgemäß und somit nicht erlaubt.

5 Installation / Inbetriebnahme

Achtung:

Elektrische Arbeiten an der Maschine nur von einem Fachmann vornehmen lassen. VDE-Vorschriften beachten.

- * Stellen Sie die PR auf die 4 beiliegenden GummifüÙe (siehe Foto) auf einen ebenen und standfesten Unterbau (Arbeitstisch) oder einen gemauerten Sockel, der so hoch sein sollte, dass er Ihnen eine optimale Bedienung ermöglicht.



Die Gummis unterscheiden sich in ihrer Form. Schieben Sie die Gummis lagerichtig auf den entsprechenden Fuß.

Achtung: Die Maschine hat ein Gewicht von ca. 80 kg. Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht umfällt und Sie verletzt. Benutzen Sie zur Montage einen Hubstapler, um die Maschine anzuheben!

Alternativ können sie die Maschine mittels der 4 Schrauben, die zur Befestigung der PR auf der Lieferpalette verwendet werden, auf dem ausgewählten Unterbau oder Sockel befestigen.

- * Die Maschine wird steckerfertig mit einem 230V Anschlusskabel (P) geliefert.
- * Überprüfen Sie, ob die Angaben des Typenschildes (M) mit der Ihnen zur Verfügung stehenden Netzspannung übereinstimmen.
- * Die bauseitige Steckdose muss mit Erdung ausgestattet sein. Die gewählte Steckdose muss sicher und leicht erreichbar sein. Wenn die Steckdose nicht zugänglich ist, ist dem Gerät bauseitig ein Hauptschalter vorzuschalten. Der Anschluss des Gerätes hat nach den VDE-Vorschriften in Verbindung mit den örtlichen Vorschriften zu erfolgen. Die Benutzung von Verteiler- oder Mehrfachsteckdosen ist nicht zulässig.
- * Sind die oben genannten Voraussetzungen an dem von Ihnen gewählten Aufstellungs-ort gegeben, stecken Sie den Stecker der PR in die Steckdose. Somit ist die Maschine einsatzbereit.
- * Bitte beachten Sie, dass Sie die PR nur mit original Krefft - Arbeitswerkzeugen und -Aufsteckteilen betreiben dürfen. Der Anbau fremder Teile oder Zusatzaggregate ist unzulässig.

- * Eine konstruktive oder technische Veränderung an der Maschine, den Arbeitswerkzeugen bzw. an den Aufsteckteilen ist unzulässig.
- * Vor dem ersten Gebrauch sind alle Geräteteile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, sorgfältig zu reinigen.
Die unmittelbare Umgebung des Gerätes sollte bei Aufstellung in einem hygienisch sauberen Zustand sein. Gegebenenfalls ist der betreffende Arbeitsbereich ebenfalls vorher zu reinigen. Die Maschine sollte so aufgestellt werden, dass auch der Außenbereich leicht gesäubert werden kann!

6 Bedienung / Funktionsweise

- * Lesen Sie vor der ersten Bedienung in jedem Fall das Kapitel "Sicherheitshinweise".
- * An der Planeten - Rühr- und Knetmaschine PR 10 bzw. PR 21 befinden sich die folgenden Betätigungseinrichtungen (vgl. Abb. auf S. 5 und 6):

1.) Geschwindigkeitsschalter (A)

Mit diesem Schalter können Sie die drei unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen 1, 2 und 3 anwählen (Umdrehungszahlen siehe bei „ Technischen Daten “). Um die störungsfreie Langlebigkeit der Maschine zu unterstützen, **darf die Geschwindigkeiten nur bei stehender Maschine gewechselt / umgestellt werden!**

2.) EIN-Taster (N)

(Für Modell PR 10-ST und PR 21-ST bitte Punkt 4 auf Seite 12 beachten)
Durch Drücken dieses grünen Tasters nehmen Sie die Maschine in Betrieb.

Hinweis: Nach allen Unterbrechungen des Motors, z.B. durch Auslösen der Sicherheitseinrichtung, des Motorschutzschalters oder durch einen Stromausfall, muss die Maschine stets durch ein erneutes Drücken des EIN-Tasters wieder gestartet werden.

3.) AUS-Taster (C)

Durch Drücken dieses roten Tasters stoppen Sie die Maschine. Der Taster rastet hörbar in der AUS – Position ein. Zur weiteren Arbeit mit der Maschine muss der Taster durch Drehung in Pfeilrichtung entriegelt werden.

4.) Timer (B) (Nur PR 10-ST und PR 21-ST)

Arbeiten ohne Zeiteinstellung:

Die weiße Markierung des Drehknebels muss auf die grüne Markierung der Blende zeigen (siehe Foto auf Seite 6). Der Timer ist somit deaktiviert.

Arbeiten mit Zeiteinstellung:

Drehen Sie den Knebel rechts herum im Uhrzeigersinn, über die von Ihnen gewünschte Zeit hinaus. Dann drehen Sie den Knebel links herum, gegen den Uhrzeigersinn auf die von Ihnen gewünschte Zeit.

Beispiel:

Gewünschte Arbeitszeit 7 Minuten

Drehen des Knebels auf 10, dann zurück auf 7.

Nach dem Einstellen der Uhr kann mit der grünen Taste (N) die Maschine gestartet werden. Nach Ablauf der eingestellten Zeit (sofern erfolgt) stoppt die Maschine automatisch.

5.) Kessel - Hebe- und Senkvorrichtung (D)

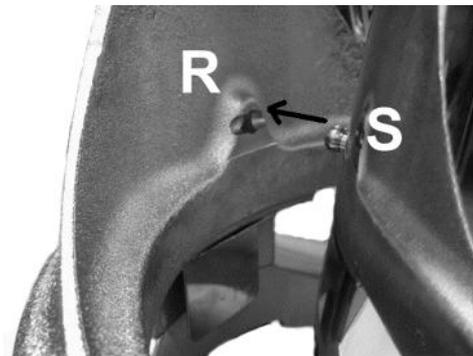
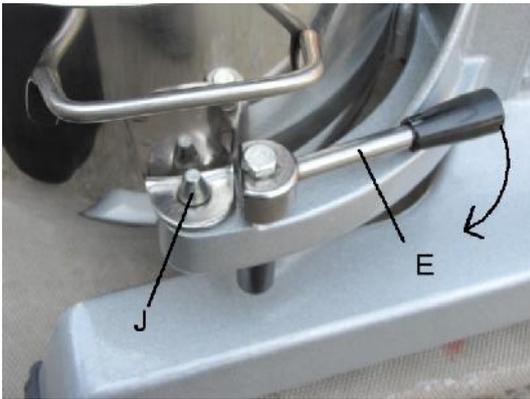
Zur Montage und Demontage von Arbeitswerkzeug und Kessel muss sich der Hebel (D) in nach unten weisender Stellung befinden, d.h. die Kesselhalterung (I) ist sichtbar nach unten gesenkt worden. Sind Werkzeug und Kessel ordnungsgemäß montiert und das Schutzgitter richtig verschlossen, schwenken Sie den Hebel (D) nach oben, indem Sie ihn in einem Schwung kräftig nach vorne ziehen und dann nach hinten bis zum Anschlag drücken. Der Kessel sitzt jetzt unmittelbar unterhalb des Schutzkorbes.

Hinweis: Die Maschine kann nicht gestartet werden, wenn der Kessel sich in der Position unten befindet!

5.) Kesselarretierung (E)

Hinweis: Zur Entnahme oder zum Einsetzen des Kessels muss sich die Kessel- Hebe- und Senkvorrichtung unten befinden. Siehe Punkt 5 Seite 11.

Zum Einsetzen des Kessels in die Kessel - Aufnahmebohrung (R) müssen die beiden Arretierungshebel (E) (rechts und links) zur Seite geschwenkt sein (siehe Foto), so dass der Kessel – Stabilisierungsstift (S) des Kessels (O) zunächst in die hintere Kessel – Aufnahmebohrung (R) (siehe Foto), dann auf die seitlichen vorgesehenen Führungsstifte (J) gesetzt werden kann. Anschließend schwenken Sie die beiden Arretierungshebel (E) nach vorne, um den Kessel zusätzlich zu stabilisieren.

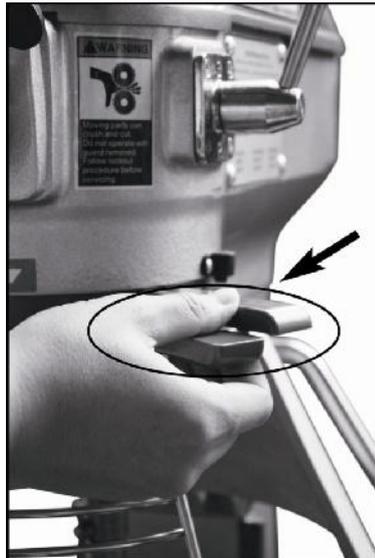


Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass Sie den Kessel so einsetzen, dass der am Kessel angebrachte Stabilisierungsstift (S) nicht nach vorne weist, sondern in die vorgesehene hintere Ausnehmung in der Kesselhalterung (R).

6.) Schutzkorb dreh- und entnehmbar (F)

Zur Montage des Arbeitswerkzeuges drehen Sie den Schutzkorb nach links im Uhrzeigersinn. Zum Schließen drehen Sie das Schutzgitter (F) zurück bis es hörbar in seine Endposition einrastet. (Stellung geschlossen) und das Gerät ist einsatzfähig.

Hinweis: Die PR enthält eine Sicherheitseinrichtung, die den Motor sofort stoppt, wenn der Schutzkorb eine unzulässige Öffnung aufweist.



Das Drehgitter kann für Reinigungsarbeiten entnommen werden.

Drehen Sie zur Entnahme das Griffunterteil im Uhrzeigersinn vom Griffoberteil weg. Durch weitere Drehung können Sie den Drehkorb nach unten vom Gerät entnehmen. Siehe Fotos.

Das Ansetzen des Korbes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis: Ohne Drehkorb kann die Maschine nicht gestartet werden.



7.) Klemmhebel (G)

Mit dem Klemmhebel können Sie ein Aufsteckteil aus dem Krefft Programm (z. B. Fleischwolf W 60 N oder Gemüseschneider G 25), das Sie in der Aufstecknabe (K) einspannen möchten, mechanisch fest am Maschinengehäuse arretieren.

8.) Untere Antriebswelle (H)

Achtung: Vor dem Wechsel eines Werkzeuges muss die Maschine immer ausgeschaltet werden und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden!

Bei Verwendung eines der Werkzeuge (Knethaken, Blattschaufel, Rührbesen) schieben Sie dieses über den Aufnahmebolzen bis zum Anschlag und verriegeln Sie es durch Drehung nach links.

Zur Entnahme des Werkzeuges schieben Sie dieses nach oben und entriegeln Sie es durch Drehung nach rechts. Dann können Sie das Werkzeug nach unten von der Welle schieben und entnehmen.

Voraussetzung für das Ansetzen bzw. Entnehmen des Werkzeuges ist, dass sich der Kessel in der Position „unten“ befindet.

Werkzeug - Aufnahmebolzen



Angesetztes Werkzeug



Zur Beachtung:

- * Beim Arbeiten unter maximaler Belastung des Gerätes sollte nach ununterbrochenem Arbeiten von 30 Minuten eine etwa gleich lange Abkühlzeit eingelegt werden. Bei einem, in der Regel, geringeren Belastungsgrad des Gerätes ist eine Abkühlzeit nicht erforderlich.
- * Nach jedem Gebrauch soll eine Reinigung der verschmutzten Einzelteile vorgenommen werden.
- * Veranlassen Sie, dass alle Mitarbeiter, die mit diesem Gerät zukünftig arbeiten werden, vor deren erster Bedienung der PR diese Betriebsanleitung ebenfalls sorgfältig durchlesen.

7 Füllmengen

PR 10

Leistungsbeispiele	Min.	Max.	Werkzeug	Drehzahl
Rühren von leichten Teigen z.B. Rührteig f. Sandkuchen	1,0 kg	5,0 kg	Blattschaufel	1 - 2
Schlagen von Eischnee	1 l	2,5 l	Besen	1 - 3
Kneten von Mürbeteig	1,0 kg	3,5 kg	Blattschaufel	1 - 2
Kneten von Pizzateig	1,0 kg	3,0 kg	Knethaken	1
Kneten von schwerem Hefeteig (z.B. Stollen)		2,5 kg	Knethaken	1
Rühren von Kartoffelpüree (Instant) in Liter Milch	1 l	6,5 l	Besen oder Blattschaufel	1 - 2
Mischen von Füllungen (z.B. Hackfleisch)	1,0 kg	5,0 kg	Blattschaufel o. Knethaken	1 - 2
Schlagen von Bisquitmasse (Anzahl der Eigelbe)	15 St.	25 St.	Besen	2 - 3
Schlagen von Sahne (bei 30 % Fett, Schlagdauer ca. 15 Min.)	1,5 l	2,5 l	Besen	3

PR 21 (bei Verwendung des 20 – Liter – Kessels)

Leistungsbeispiele	Min.	Max.	Werkzeug	Drehzahl
Rühren von leichten Teigen z.B. Rührteig f. Sandkuchen	1,5 kg	8,0 kg	Besen	1 - 3
Schlagen von Eischnee	1 l	4 l	Besen	1 - 3
Kneten von Mürbeteig	1,5 kg	5,0 kg	Blattschaufel	1 - 2
Kneten von Pizzateig	1,5 kg	5,0 kg	Knethaken	1
Kneten von schwerem Hefeteig (z.B. Stollen)		4,5 kg	Knethaken	1
Rühren von Kartoffelpüree (Instant) in Liter Milch	1 l	10 l	Besen oder Blattschaufel	1 - 2
Mischen von Füllungen (z.B. Hackfleisch)	1,5 kg	10 kg	Blattschaufel o. Knethaken	1 - 2
Schlagen von Bisquitmasse (Anzahl der Eigelbe)	15 St.	30 St.	Besen	2 - 3
Schlagen von Sahne (bei 30 % Fett, Schlagdauer ca. 15 Min.)	2 l	5 l	Besen	3

Die tatsächlich zu verarbeitenden Mengen sind abhängig von Art und Beschaffenheit der Zutaten und von der Konsistenz der Gesamtmasse und können daher von den o.g. Mengen abweichen.

Die kg Angaben beziehen sich auf die Fertigmasse (Mehl incl. Zutaten)

8 Fehlerbehebung

Fehlerart

Maßnahmen zur Behebung

Gerät läuft nicht

Überprüfen Sie den elektrischen Anschluss, d.h.
- führt die Steckdose Strom?
- ist der Netzstecker richtig eingesteckt?
- ist die Netzanschlussleitung in Ordnung?

Überprüfen Sie, ob
- der Hebel der Kesselhebevorrichtung (D)
bis zum Anschlag durchgedrückt ist, d.h.
der Kessel ganz nach oben "gefahren"
ist!
- das Schutzgitter (F) ordnungsgemäß ge-
schlossen ist!
- Ist der Schutzdeckel richtig in der Aufstecknabe verriegelt?

Gerät stoppt selbst-
tätig den Betrieb
und kann nicht wie-
der gestartet wer-
den

Überprüfen Sie, ob die bauseitige
Sicherung bzw. der in Frage kommende
Sicherungsautomat ausgelöst hat!

Möglicherweise hat der Motorschutzschalter
wegen Überlastung angesprochen. Lassen Sie
das Gerät einige Minuten abkühlen und
nehmen es dann wieder durch Betätigen des
grünen EIN- Tasters (B) in Betrieb.

Ist die Inbetriebnahme nach der Abkühlzeit nicht möglich, hat
ggf. die Feinsicherung in der Steuerung ausgelöst.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhändler oder
mit unserem Stammhaus auf.

Ist das Schutzgitter unzulässig geöffnet
worden oder der Kessel aus seiner Arbeits-
stellung abgesenkt worden?

9 Reinigung

- * Vor jeder Reinigung den Netzstecker ziehen.
- * Es ist nicht zulässig, das Gerät mit einem Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder durch übergießen mit Wasser zu säubern.
- * Soweit noch nicht geschehen Maschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, das Schutzgitter ganz öffnen und Kessel absenken, Kesselarretierung lösen und Kessel und ggf. Schutzgitter abnehmen sowie Arbeitswerkzeug demontieren.
- * Das gesamte Maschinengehäuse stets nur mit einem feuchten Tuch abwischen.
- * Kessel und Arbeitswerkzeuge in warmem Wasser spülen und anschließend abtrocknen. Diese Teile können auch in der Spülmaschine gereinigt werden.
- * Alle, mit den zu verarbeitenden Lebensmitteln in Berührung kommenden Teile, sind aus Materialien gefertigt, die den diesbezüglichen Vorschriften gerecht werden. Bitte achten Sie darauf, dass Sie beim Reinigen und Fetten von solchen Einzelteilen nur Reinigungsmittel bzw. Fette verwenden, die lebensmittelecht sind.
- * Bzgl. der Reinigung der Aufsteckgeräte lesen Sie bitte die Ausführungen zu den jeweiligen Aufsteckteilen.
- * Keine scharfen Putz- und Reinigungsmittel verwenden. Für alle Edelstahlteile nur Mittel verwenden, die für deren Reinigung geeignet sind.

- * Sämtliche Vorsteckgeräte sind nur bei Stillstand des Antriebes [nach Betätigung des "Aus" Tasters (C) und ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose] oder nach dem Trennen des Vorsteckgerätes vom Antrieb zu reinigen!
- * Das Zerlegen eines Vorsteckteiles (z.B. zum Reinigen) hat nur zu erfolgen, wenn das entsprechende Vorsteckgerät vom Antrieb getrennt ist!

10 Instandhaltung, Wartung und Reparatur

Das Gerät muss bei Reparatur- und Wartungsmaßnahmen generell elektrisch vom Leitungsnetz getrennt werden.

Wartung

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch bedarf die Maschine keiner besonderen Wartung. Jährlich einmal sollten 1 – 2 Pumpstöße Getriebefließfett über den Schmiernippel (links der Maschine) ins Getriebe eingebracht werden. Alle ca. 5 Jahre sollte durch einen Servicetechniker der Fettinhalt im Getriebe kontrolliert werden.

Garantie

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Reparatur

Grundsätzlich ist bei eventuell notwendigen Reparaturarbeiten zu beachten, dass diese nur von ausgebildeten Fachkräften unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden dürfen.

Hinsichtlich der Abwicklung von Reparaturen oder einzelner Detailfragen wenden Sie sich im Bedarfsfall bitte an unser Stammhaus bzw. an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Bitte beachten Sie, dass nur original Krefft - Ersatzteile den einwandfreien Einsatz des Gerätes gewährleisten.

Bei einer Beschädigung der Netzanschlussleitung des Gerätes, ist diese ausschließlich durch eine besondere Netzanschlussleitung, welche in unserem Stammhaus oder bei Ihrem Fachhändler erhältlich ist, zu ersetzen.

11 Transport der Maschine

Wollen Sie die PR an einen anderen Arbeitsplatz transportieren, beachten Sie bitte folgendes:

- * Die Maschine hat ein Gewicht von ca. 80 kg, so dass eine dem Gewicht der Maschine entsprechende Anzahl an Personen bzw. geeignete Beförderungsmittel (z.B. Hubstapler, geeignetes Hebzeug) zur Verfügung stehen sollte.
- * Die Maschine muss ausgeschaltet sein.
- * Der Netzstecker der Maschine muss aus der Steckdose gezogen sein.
- * Befindet sich in der vorderen Aufstecknabe (K) noch ein Aufsteckteil, ist dieses, hinsichtlich einer leichteren Handhabung, vor dem Transport abzunehmen.
- * Befestigen Sie das Netzanschlusskabel mit dem Netzstecker so an der Maschine, dass dieses beim vorgesehenen Transport nicht herunterhängt und Sie in der sicheren Fortbewegung behindert.
- * Wollen Sie die Maschine über eine längere Distanz transportieren, z.B. mittels PKW / LKW usw., müssen Sie sie vorher entsprechend mit geeignetem Verpackungsmaterial, das auf die Abmessungen und Gewichte ausgelegt ist, schützen. Weiterhin ist die Maschine nach dem Verladen sachgemäß auf dem Transportfahrzeug zu sichern. Die genauen Abmessungs- und Gewichtsangaben können Sie den "Technischen Daten" entnehmen.

12 Entsorgung

Die fach- und umweltgerechte Entsorgung des Altgerätes erfolgt über unser Stammhaus. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder unser Stammhaus. Um einen Missbrauch des Gerätes und die damit verbundenen Gefahren auszuschließen, machen Sie das Altgerät unbrauchbar, indem Sie nach dem Ziehen des Steckers aus der Steckdose die Netzanschlussleitung vom Gerät trennen.

13 Technische Daten / Abmessungen

Kesselvolumen	PR 10 = 10 Liter, PR 21 = 20 Liter	
Stromart	230 V, 50 Hz	
Ableitstrom	< 1mA/kW	
Anschlußwert (=P1)	PR 10 = 0,25 kW, PR 21 = 0,55 kW	
Erforderliche bauseitige Absicherung:	16 AT	
Umgebungstemperatur	min. 5°C max. 40°C	
Drehzahl an der vorderen Antriebswelle (für Auf- steck-Arbeitsgeräte)	53 U/min (Stufe I)	
	98 U/min (Stufe II)	
	179 U/min (Stufe III)	
Drehzahl der Arbeitswerk- zeuge an der unteren An- triebswelle	106 U/min (Stufe I)	
	196 U/min (Stufe II)	
	358 U/min (Stufe III)	
Geräuscentwicklung	A-bewerteter äquivalenter Dauer- schalldruckpegel	
	Stufe I + II	≤ 67 dB (A)
	Stufe III	≤ 66 dB (A)
Sicherheitseinrichtung	serienmäßig	
CE-Konformität	erteilt	
Gerätegewicht	PR 10 = ca. 65 kg, PR 21 = ca. 85 kg	
Abmessungen		
		PR 10 PR 21
	Breite (inkl. Hebel):	460 mm 550 mm
	Breite (o. Hebel):	300 mm 380 mm
	Tiefe:	450 mm 520 mm
	Höhe:	760 mm 870 mm

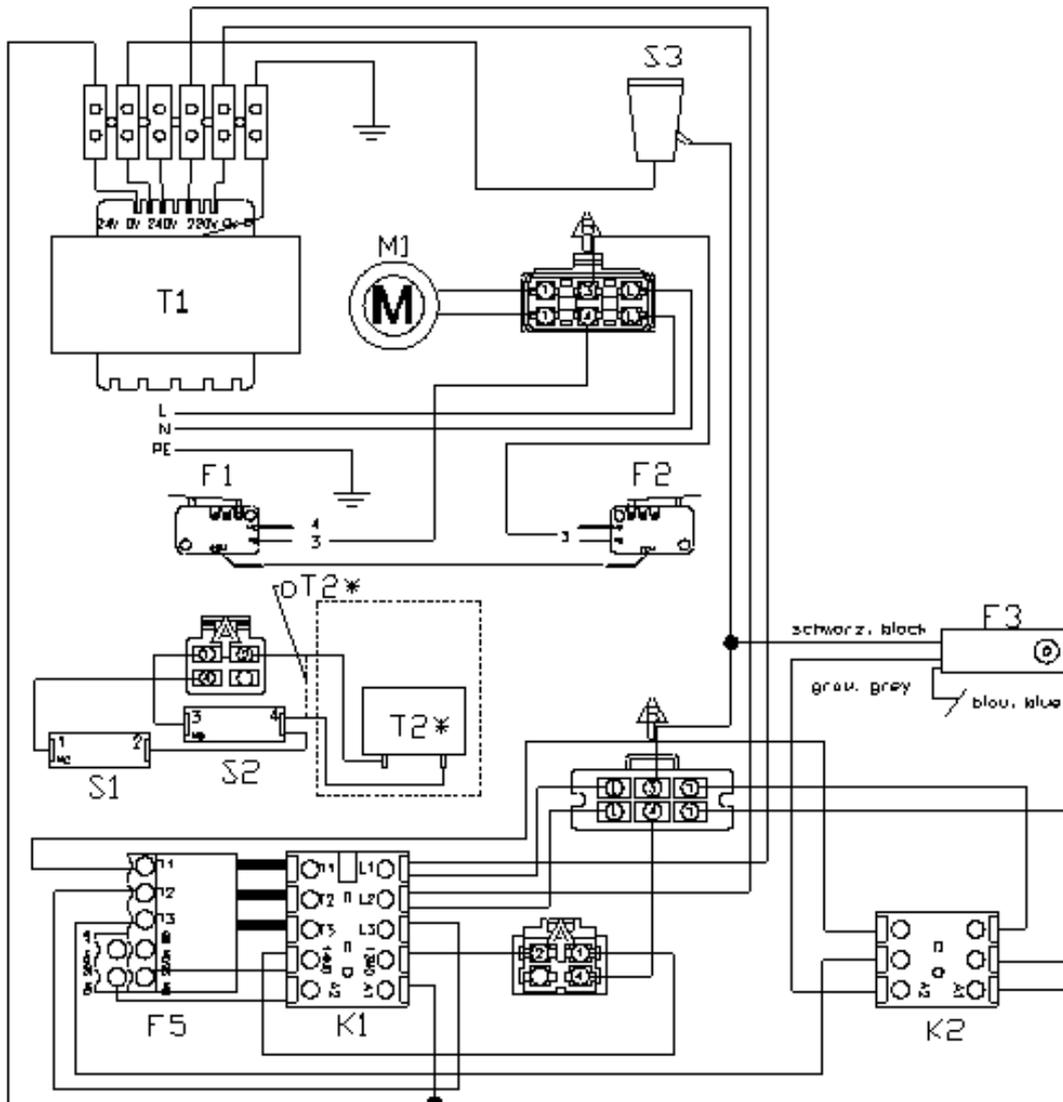
Gewicht und Abmessungen der Vorsteckteile

Typ:	Gewicht in kg:	Abmessungen BxTxH in mm:
G 25	9,4	260 x 400 x 260
W 60 N	5,7	165 x 335 x 260

Maße ohne PR

Hinweis: Die tatsächlichen Daten / Abmessungen können geringfügig von den o.g. Daten abweichen.

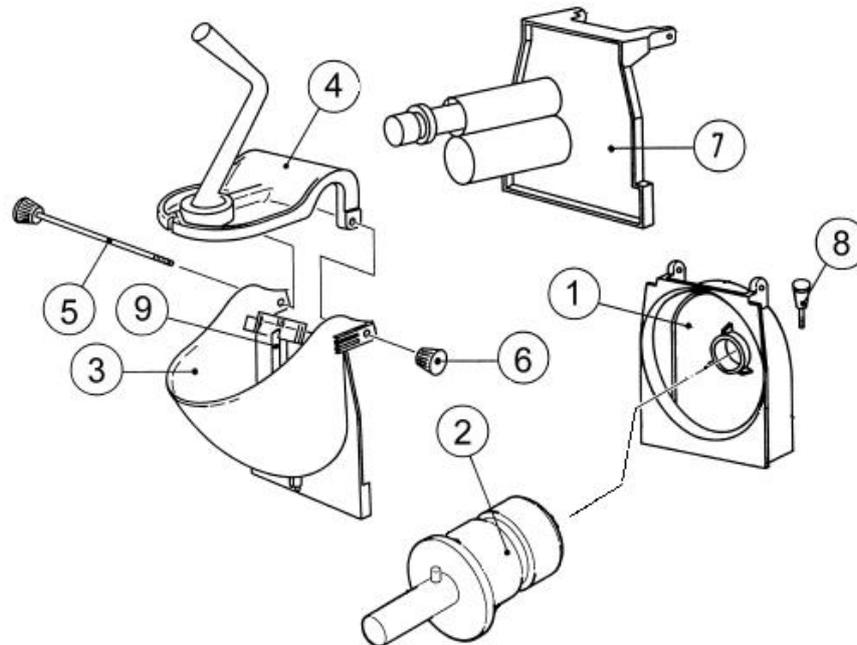
14 Stromlaufplan



F1	Mikroschalter Kesselhub	F2	Mikroschalter Schutzgitter
F3	Mikroschalter Aufstecknabe	K5	Motorschutzschalter
K1	Motorschütz	K2	Schütz Aufstecknabe
M1	Motor	S1	Taster EIN
S2	Taster AUS, rastend	S3	Steuersicherung
T1	Steuertransformator	oT2*	Brücke für PR ohne Timer
T2*	Timer, nur PR 10-ST und PR 21-ST, (dann ohne oT2*)		

15 Gemüseschneider G 25

Verwendungszweck / Zusammenbau / Bedienung / Reinigung



Gemüseschneider Typ G 25

Der Gemüseschneider G 25 dient in Verbindung mit dem Antrieb und einer entsprechenden Schneid- oder Raspelscheibe zur Verarbeitung von Gemüse, Obst, Nüsse, Käse, trockenen Teigwaren usw.

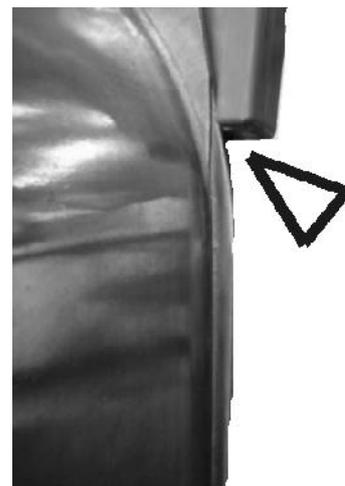
Demontage / Montage

Der Gemüseschneider G 25 besteht aus dem Schneidgehäuse (1), der Antriebsnabe (2), dem Einfüllschacht (3) mit Drückplatte und Andrückhebel und dem Führungsbolzen (5) mit Haltemutter (6).

Der Einfüllschacht bildet mit der Drückplatte eine Einheit. Der G 25 und auch der zugehörige Rettich- und Gurkenschnidervorsatz (7) sind nur dann funktionsfähig, wenn die zuvor genannten Teile fachgerecht montiert wurden.

Es ist unbedingt bei der Montage darauf zu achten, dass beide seitlichen Führungsleisten des Einfüllschachtes (3) sicher in den seitlichen Gleitschienen des Schneidgehäuses geführt werden.

Ansetzen der Führungsleiste an das Gehäuse



Richtig angesetzte Führungs- leiste am Gehäuse



Wichtiger Hinweis zur Sicherheit:

Der Gemüseschneider G 25 ist mit einer Sicherheitsabschaltung ausgestattet und entspricht somit den Sicherheitsvorschriften des deutschen Maschinenschutzgesetzes.

Demontage und Montage

1. Den kpl. Gemüseschneider in die Nabe (K) des PR einstecken und mit dem Klemmhebel (F) festziehen.

2. Die Haltemutter (6) lösen und den Führungsbolzen (5) aus den Lagern herausziehen.

3. Den Einfüllschacht mit Drückplatte (3 u. 4) senkrecht nach oben aus den beiden seitlichen Führungsleisten am Gehäuse ziehen.

4. Das Sichelmesser löst man, indem man in beide Löcher greift, es nach links dreht und es von der Antriebsnabe abzieht.



Die Schnittstärkenverstellung darf nur bei demontierter Scheibe vorgenommen werden!



Die Reib- und Streifenscheiben werden mit dem Ausziehgriff (bei G 25 K enthalten) ebenfalls durch Linksdrehung von der Antriebsnabe abgezogen.

Der Wechsel der Reib- oder Schneidscheibe darf nur bei ausgeschaltetem Antrieb vorgenommen werden!

Der Einfüllschacht oder der Rettich- und Gurkenschneider darf sich niemals vom Schneidgehäuse nach vorne abheben lassen.

Aus Sicherheitsgründen darf **niemals** während des Schneidbetriebes in den Auswurfschacht des Schneidgehäuses gegriffen werden. Bei Nichtbeachtung ist sofort der Netzstecker zu ziehen.

Sollte der Führungsbolzen (5) entfernt werden, ist keine sichere Führung zwischen Gehäuse und Einfüllschacht mit Drückplatte gegeben. Die Sicherheitsabschaltung (mittels Kurvenscheibe an der Drückplatte) kann nicht wirksam werden.

Die Sicherheitsabschaltung des G 25 arbeitet wie folgt: Das Gerät schaltet sich aus, wenn die Drückplatte mit Andruckhebel in einem Abstand zwischen ca. 30 mm bis max. 60 mm den Einfüllschacht verlässt.

Es schaltet sich wieder ein, wenn die Drückplatte die Oberkante des Einfüllschachtes in einem Abstand zwischen 60 mm und 30 mm erreicht hat.

Die Funktion der Sicherheitsabschaltung sollte vor der Benutzung, (nach der Montage des G 25) geprüft werden.

Schalten Sie hierzu den Antrieb ein. Geben Sie kein Füllgut in den Fülltrichter. Schwenken Sie die Druckplatte (4) mittels des Hebels aus dem Trichter heraus. Der Antrieb muss Stoppen, wenn die Druckplatte den Fülltrichter in einem Abstand von ca. 30 mm bis max. 60 mm den Einfüllschacht verlässt.

Um ein zügiges, unterbrechungsfreies Arbeiten zu gewährleisten, ist es ratsam, den Einfüllschacht nur soweit zu befüllen, dass die Vorderkante der Drückplatte die Oberkante des Einfüllschachtes erreicht.

Sollte nach dem Befüllen des Einfüllschachtes der Einschaltpunkt der Drückplatte nicht erreicht werden, so muss etwas Schneidgut aus dem Einfüllschacht entnommen werden.

Ausbau der Antriebsnabe

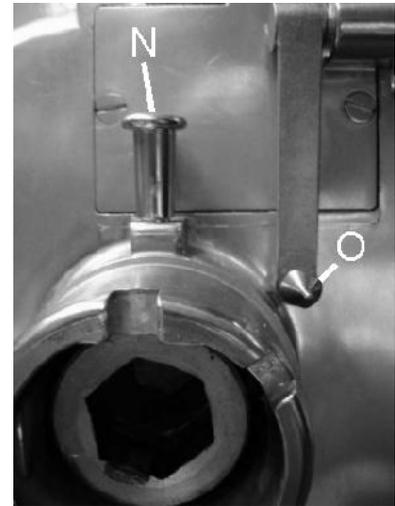
Zu Reinigungszwecken oder um die Laufflächen mit lebensmittel echtem Fett leicht einzufetten, kann die Antriebsnabe aus dem Gehäuse ausgebaut werden.

Der Ausbau darf aus Sicherheitsgründen nur bei vom Gerät getrenntem Gehäuse erfolgen!

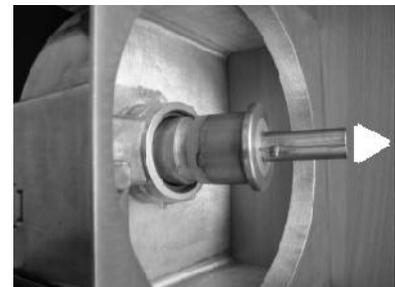
Hierbei ist lediglich der Sicherungsstift (8) am Gehäuse hoch zu ziehen und die Antriebsnabe leicht drehend herauszunehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

G 25 Rückansicht
N = Sicherungsstift (8)
O = Betätigungsstift der Sicherheitsabschaltung



Die Welle wird in Pfeilrichtung aus dem Gehäuse herausgenommen.



Reinigung

Alle Gemüseschneider - Teile, können vollständig in Spülwasser gelegt werden, sind spülmaschinenfest und sollten nach dem Reinigen getrocknet werden.

Die Oberflächen des Gemüseschneiders und der Drückplatte sind mit einer sehr haltbaren, leicht zu reinigenden Teflonschicht beschichtet. Achten Sie darauf, dass die Teflonschicht nicht beschädigt wird.

Vorsicht:

Verletzungsgefahr!

Bitte achten Sie beim Spülen auf das senkrechte Messer (9) im Einfüllschacht und darauf, dass bei verstellbaren Schneidscheiben die Schnittstärke auf " Null " steht.

Achtung:

Während des Betriebes darf das Gemüse (Schneidgut) nur mit der im Einfüllschacht angebrachten Drückplatte gegen die Scheibe gepresst werden!

Hinweis für das Schneiden von Kraut bzw. Kohl:

Zerteilen Sie den Kopf (je nach Größe) so, dass Sie die Teile links und rechts des senkrechten Messers in den Einfülldeckel legen können.

Dabei sollte die ebene Seite des Gemüseteiles an das Sichelmesser gelegt werden. Sie erhalten dann gleichmäßig geschnittenes Gut und schnellen Durchsatz.

Auf keinen Fall sollte der Deckel wahllos mit Kraut gefüllt werden. Achten Sie besonders darauf, dass möglichst kein (größeres) Teil vor dem senkrechten Messer liegt, sonst müssen Sie zu stark drücken.

Verletzungsgefahr!

Wir empfehlen Ihnen: gegen Herausspritzen von Gut und zur Abfuhr des Schneidgutes die Führungswange PP 21 (Krefft - Artikelnummer 541534) zu verwenden.

Lagerung der Schneidscheiben:

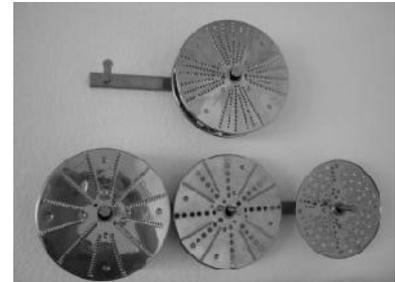
Zur sicheren Aufbewahrung der Schneidscheiben sollten Sie folgende Möglichkeit/en wählen:

a) Kassettensatz KS 22, bestehend aus 5 Einzelkassetten AN 540 600

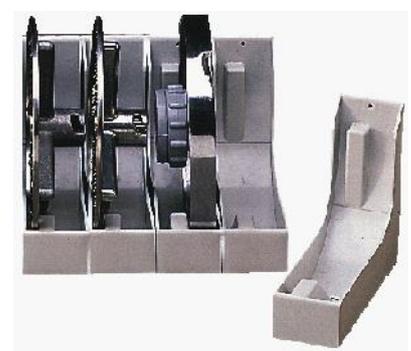
b) Wandhalterung für 4 Scheiben AN 541 951 oder

c) Wandhalterung für 6 Scheiben AN 541 950.

Wandhalterung für 4 oder 6 Scheiben



Kassettensatz KS 22



Handhabung des optional lieferbaren Würfelgatters

Der Gemüseschneider G 25 kann mit einem optional lieferbaren Würfelgatter betrieben werden.

Hiermit ist es möglich, Würfel zu schneiden.

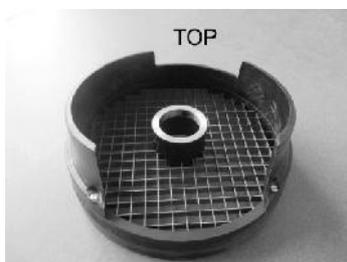
Das Würfelgatter ist nur in Kombination mit einer Scheibenschneidscheibe funktionsfähig.

Einsetzen des Würfelgatters:

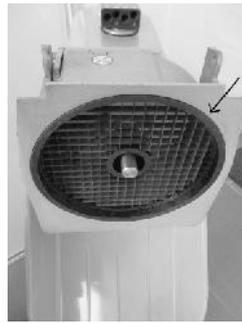
Das Gehäuse des G 25 befindet sich in der Aufstecknabe des Antriebes, die Nabe ist eingesetzt.



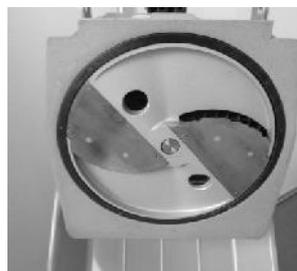
Das Würfelgatter hat eine Ober- und Unterseite und passt nur in einer Lage in das Gehäuse hinein.



Schieben Sie das Würfelgatter von vorne ins Gehäuse. Der Rand des Würfelgatters muss glatt mit dem Gehäuse vorne abschließen (siehe Pfeil im Foto)



Nun setzen Sie die Scheibenschneidscheibe ein.



Danach können Sie wahlweise, wie oben beschrieben, den halbrunden Einfüllschacht oder den Rettich- und Gurkenschneider aufschieben.

Die Scheibenschneidscheibe wird die Ware (bevorzugt feste Ware wie z.B. Möhren, Rettich, usw.) in Scheiben schneiden. Dann wird die Rückseite der Scheibenschneidscheibe durch das Würfelgatter gedrückt. Achten Sie während des Betriebes darauf, dass die Würfel stetig nach unten abgeführt werden.

Ausbau des Würfelgatters:

Entnehmen Sie die Scheibenschneidscheibe.



Drücken Sie das Würfelgatter von hinten aus dem Gehäuse heraus.



Zur Grobreinigung des Würfelgatters sollten Sie den mitgelieferten Reinigungskamm verwenden.



Im Umgang mit dem Würfelgatter müssen die Sicherheitshinweise (siehe Seite 7) beachtet werden.

Reinigung:

Sowohl das Würfelgatter als auch die Scheibenschneidscheibe können in der Spülmaschine gereinigt werden.

Führungswange TYP PP 21

Die Führungswange wird zum Ableiten der geschnittenen Ware in einen Behälter verwendet.

Sie ermöglicht ein fortlaufendes Arbeiten an der Maschine und die Verwendung von großen Behältern, in die die verarbeitete Ware abgeleitet wird.

Hinweis: Die dem G 25 beige-fügte Spritzwand und die Spritzecke aus Kunststoff kann bei der Kombination PR 10 / PR 21 mit G 25 nicht verwendet werden.

Führungswange PP 21 Krefft AN 541534



Verwenden Sie die Führungswange PP 21 (diese besteht aus nichtrostendem Edelstahl) wie folgt:

1. Fahren Sie den Kessel nach unten.
2. Schließen Sie den Schutzkorb
3. Hängen Sie die Führungswange mit seinen Winkeln (hinten) auf den Kesselrand



4. Fahren Sie den Kessel nach oben.

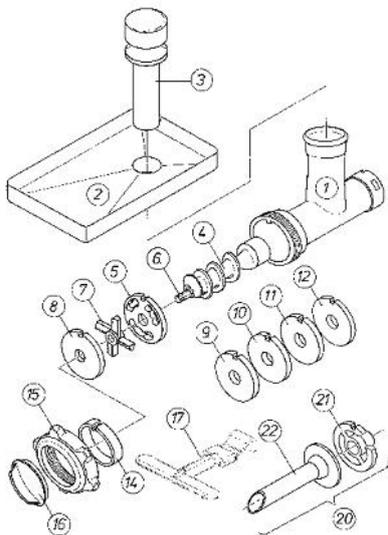
5. Setzen Sie den G 25 in die Aufstecknabe (K). Hierbei schwenkt die Führungswange nach hinten.



Die Abbildungen zeigen ein ähnliches Gerät mit G 25 mit Rettich- und Gurkenscheider und Führungswange PP 21

16 Fleischwolf W 60 N

Verwendungszweck / Zusammenbau / Bedienung / Reinigung



- 1 Gehäuse
 - 2 Teller
 - 3 Stopfer
 - 4 Schnecke
 - 5 Vorschneider
 - 7 Kreuzmesser
 - 8 - 12 Lochscheiben *
 - 14 Einlegering
 - 15 Überwurfmutter
 - 16 Schutzdeckel
 - 17 Ausziehhaken
 - 21 Führungsscheibe (optional erhältlich)
 - 22 Tülle (optional erhältlich)
- * serienmäßig wird die Lochscheibe R 70 N / 4,5 eingesetzt, weitere Lochscheiben optional erhältlich.

Fleisch- und Gemüsewolf, Typ W 60 N

Inbetriebnahme:

Der Fleischwolf besteht aus dem Gehäuse, der Schnecke und der Überwurfmutter (Material: Niroguss)

Der Schneidsatz (System Unger) besteht aus dem Vorschneider, dem Kreuzmesser, den Lochscheiben und dem Einlegering, welche aus rostarmem Edelstahlmaterial bestehen.

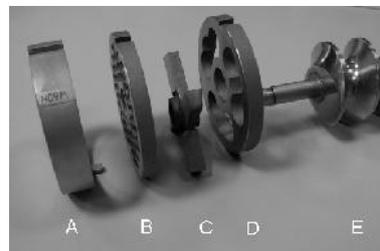
Der Teller und der Ausziehhaken werden aus nichtrostendem Stahlblech gefertigt.

Der Stopfer und der Schutzdeckel sind aus lebensmittelechtem Kunststoff hergestellt.

Was kann verarbeitet werden?

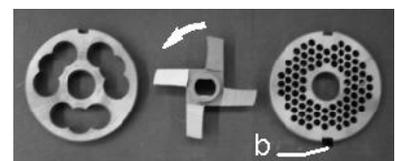
Fleisch aller Art, Speck, Innereien, Fisch, Gemüse, Kartoffeln, Früchte (für Marmelade).
Siehe Anhang (Seite 30)

Gehäuse mit Teller in die Aufstecknabe des PR einsetzen und Klemmhebel kräftig nach unten drücken, Schnecke E einsetzen und dabei leicht drehen, bis der Schneckensechskant in die Sechskantwelle einrastet des Antriebes. Danach sind Vorschneider D, Kreuzmesser C, gewünschte Lochscheibe B und Einlegering A einzusetzen.



werden können. Sollten Sie noch Lochscheiben ohne zweite Ausnehmung für die „Nase“ besitzen, können diese nicht mehr verwendet werden und müssen ausgetauscht werden.

Die Schneidseiten des Kreuzmessers zeigen nach links (also entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn). Zuletzt Überwurfmutter aufschrauben.



B = Ausnehmung für die „Nase“ des Einlegeringes A.

Beachte: Der Einlegering A ist mit einer „Nase“ ausgestattet. Die „Nase“ passt in eine Ausnehmung an den Lochscheiben B. Somit ist gewährleistet, dass der Vorschneider D und die Lochscheibe nicht verwechselt

Um den Wolf funktionsfähig zu machen, sollte die Überwurfmutter unter Betätigung der niedrigsten Drehzahl leicht, aber nicht zu fest angezogen werden. Es ist empfehlenswert, den Wolf während der Betriebszeit immer mit der höchsten Drehzahl zu betreiben!

Geben Sie sofort das in längliche Streifen geschnittene Fleisch (bzw. sonstiges Gut) in den Wolf (sonst werden die Messerschneidkanten zu heiß und stumpf!). Falls notwendig, die Überwurfmutter nochmals regulieren.

Füllen Sie nur soviel Gut in den Wolf, wie dieser ohne Rückstau verkräftet.

Zum Nachstopfen unbedingt den Stopfer (Pos 3) verwenden!

Richtig vorgeschchnittenes Fleisch usw. wird selbsttätig von der Schnecke eingezogen. Überaus starkes Nachdrücken beschleunigt den Durchlauf nicht!

Sehnenhaltiges Fleisch wird vom Vorschneid-System einwandfrei zerkleinert.

Nach dem Arbeiten:

Die Überwurfmutter abnehmen, den Ausziehhaken in die Rille der Messerachse stecken, und die Schnecke samt Einlegering und Schneidsatz aus dem Gehäuse ziehen, Gehäuse abnehmen.



Reinigen:

Alle Teile können vollständig ins Wasser gelegt werden und sind spülmaschinenfest.

Bei Störung oder schlechter Verarbeitung beachten:

Sollte der Wolf aus irgendeinem Grund (z.B. stumpfes Messer, Messer falsch eingelegt, Überwurfmutter falsch angezogen, zu zähe Flexen) nicht richtig arbeiten, sofort den Motor abstellen!

Den Wolf auseinandernehmen, die Ursache beseitigen und wieder vorschriftsmäßig zusammenbauen.

Achten Sie darauf, dass zwischen Vorschneider, Kreuzmesser und Lochscheibe keine Fleisch- oder Sehnenreste sind.

Es ist unzulässig:

- a) Den Vorschneider (Pos. 5) als äußere Scheibe einzusetzen!
- b) Den Fleischwolf ohne eingebaute Scheiben zu betreiben!
- c) Lochscheiben mit Bohrungen größer 8 mm einzusetzen!
- d) Lochscheiben mit einer Dicke von weniger als 5 mm zu verwenden!

Wurststopfer WS 60

Pos 21 u. 22, Seite 27 und Abbildung rechts.

Der Wurststopfer besteht aus: Tülle und Führungsscheibe mit Nabe.

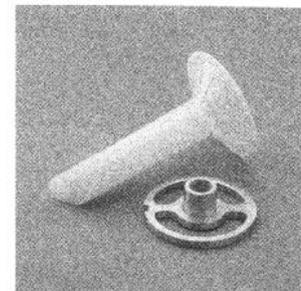
Mit dem Fleischwolf lassen sich - in Verbindung mit dem Wurststopfer - Wurstmassen in kurzer Zeit in Därme füllen.

Diese Möglichkeit ist dort besonders wertvoll, wo selbstgeschlachtet wird.

Inbetriebnahme:

Gehäuse aufstecken und Schnecke einsetzen, Führungsscheibe auf Messerachse schieben (mit der Nabe voraus, siehe Bild Seite 27), Einlegering (vom Fleischwolf) einsetzen, Überwurfmutter über Tülle schieben und auf Gehäuse schrauben, mäßig festziehen.

Zum Füllen wird der Wurststarm über die Tülle gestreift, die Wurstmasse in den Fleischwolf eingefüllt und die Maschine eingeschaltet.



W 60 N mit angebautem Wurststopfer



Fleischwolf W 60 N

Verwendungszweck / Zusammenbau / Bedienung / Reinigung

Gut	Verarbeit.- Zustand	verwendbar für	Lochscheibe Nr.:					
			2	3	4,5	6	8	13
Spinat	Gekocht	Suppe	⊗	⊗				
Erbsen	gekocht	Suppe		⊗				
Sellerie	gekocht	Suppe		⊗				
Lauch	gekocht	Suppe		⊗	⊗			
Bohnenkerne	gekocht	Suppe		⊗				
Tomaten	roh	Suppe			⊗			
Blumenkohl	gekocht	Suppe		⊗				
Pilze	gedämpft	Suppe			⊗			
Brot	eingeweicht	Suppe		⊗				
Kartoffeln	gekocht	Suppe		⊗				
Linsen	gekocht	Suppe		⊗				
Hühnerfleisch	gekocht / gebraten	Suppe		⊗				
Fisch	gekocht	Suppe		⊗				
Leber	gekocht	Suppe		⊗				
Gulasch	gebraten	Ung. Suppe		⊗	⊗			
Milz oder Leber	roh	Schöberl		⊗				
Fleisch- und Wurstreste		überbackene Brötchen		⊗				
Kalbsleber	gebrüht	Leberpastete	⊗					
Kalbfleisch - Reste	gebraten	Fleischfülle	⊗					
Kalbsleber	geschmort	Fleischfülle			⊗			
Matjesheringe		Her. - Häckerle			⊗			
Ragoutfleisch	gekocht	Soße			⊗			
Fleischreste		Haschee - Soße	⊗					
rote Paprikasch.	gekocht	Pap. - Ketchup		⊗				
Rindfleisch	roh	Tatar - Beefst.		⊗				
Schw. -/ Ochsenfleisch	roh	Hackbraten		⊗				
Wildreste		Wildhaschee		⊗				
Kalbs. - Rinderleber	roh	Leberpudding		⊗				
bel. Fleisch		Fleischpastete		⊗				
Wildfleisch		Wildpastete		⊗				
allerlei Reste		Resteauflauf					⊗	
Blut, Speck stc.		Blutwurst	⊗	⊗				
Leber, Fleisch, Speck		Leberwurst*	⊗	⊗				⊗
Schw. / Kalbfleisch		Bratwurst*						
Schweinefleisch		Mettwurst*	⊗	⊗				
Schw. / Rindfleisch		Leberkäse*		⊗	⊗			
Schw. / Rindfleisch		Cervelatwurst*		⊗	⊗			

* mit Wurststopfer

17 Konformitätserklärung

CE – Konformitätserklärung

Fa. Krefft Großküchentechnik GmbH, Lochfeldstraße 28, 76437 Rastatt erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Planeten- Rühr- und Knetwerke der Typen PR 10-S, PR 10-ST, PR 21-S und PR 21-ST mit den beschriebenen Aufsteckteilen und Zubehör den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der hierzu aktuellen EG-Richtlinien entspricht und diesbezüglich geforderte Dokumente zur Einsicht vorhanden sind.

